

7. Vulnerable Gruppen II – Schutzkonzepte und spezifische Unterstützungsangebote für Menschen mit Behinderung

Inhaltliche Ausgangspunkte dieses Workshops sind unterschiedliche Möglichkeiten der Eingliederungshilfe; Zuständigkeiten und Hilfeleistungen für Menschen mit Behinderung.

Referent:innen: Gabi Kühnle

Fachbereichsleitung Soziales und
Teilhabe Landkreis Darmstadt-Dieburg
René Olt

Landeswohlfahrtsverband Hessen
Roland Schönhaber-Scherbaum
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Moderation: Stefano Lavorano

Evangelische Hochschule Darmstadt

Datum: Freitag, 30.09.2022, 17:00-20:00 Uhr

8. Migration und die Auswirkung auf die Gesellschaft

Der Workshop befasst sich mit der Bedeutung von Migration im Allgemeinen hin zur Wirkung auf die bestehende Gesellschaft. Dabei stehen besonders folgende Fragen im Fokus: Wie kann eine Gesellschaft mit Migration umgehen? Wie kann eine gelungene Integration von Neubürger:innen gestaltet werden?

Durch die Beschäftigung mit dem Integrationsbegriff und beispielhafter Begegnungsprojekte in unterschiedlichen Bundesländern sollen die Faktoren, welche für den Erfolg und Misserfolg für eine Migrationsgesellschaft von Bedeutung sind, verdeutlicht werden. Es wird mit kurzen Vorträgen und Arbeitsgruppen gearbeitet.

Referent: Gianluca Giongo

Flüchtlingsrat rlp e.V.

Moderation: Prof. Dr. Ulrike Manz

Evangelische Hochschule Darmstadt

Datum: Freitag, 07.10.2022, 17:00-20:00 Uhr



Anmeldung

Zu besserer Planung bitten wir um Anmeldung unter:
www.izgs.de



Rückfragen: tobias.meyer@eh-darmstadt.de
Telefon: 06151 8798 324

Veranstaltungsort



Evangelische Hochschule Darmstadt
Zweifalltorweg 12, 64293 Darmstadt

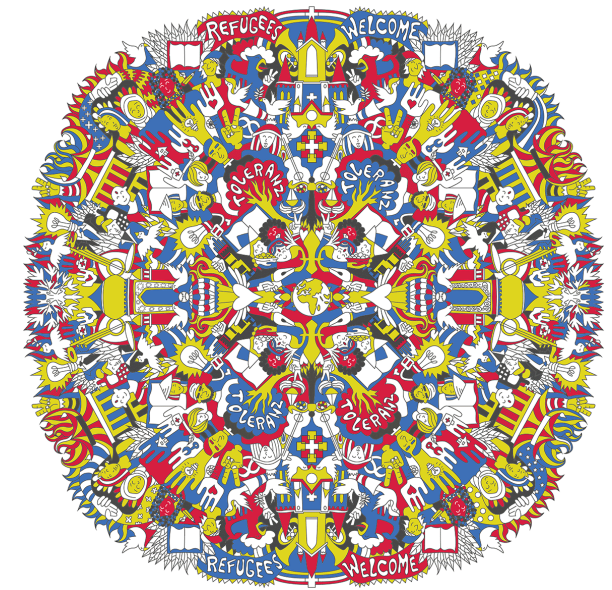
Die Evangelische Hochschule Darmstadt verfügt nur über einen sehr beschränkten Parkraum. Eine Parkmöglichkeit besteht im Parkhaus in der Robert-Bosch-Straße 15, 64293 Darmstadt. Die Anreise mit dem ÖPNV wird empfohlen.

Evangelische Hochschule
Darmstadt
University of Applied Sciences
eh-darmstadt.de



Basiswissen und Hilfen für Engagierte, die Geflüchtete aus der Ukraine unterstützen

Kostenlose Fortbildungsreihe im
September und Oktober 2022



Mitveranstalter:

 **Evangelisches Dekanat
Darmstadt**
Gemeinsam Kirche in Stadt und Land

 **DER PARITÄTISCHE**
PARITÄTISCHE PROJEKTE
gemeinnützige Gesellschaft mbH
Freiwilligenzentrum Darmstadt

Fortbildungsprogramm für Engagierte, die Geflüchtete aus der Ukraine unterstützen

Die Hilfsbereitschaft ehrenamtlich engagierter Menschen in der Flüchtlingshilfe im Zuge des Krieges in der Ukraine ist beeindruckend. Unser Fortbildungsprogramm soll dazu beitragen, Sie in Ihrer Arbeit zu unterstützen und zu qualifizieren. So soll Ihre Motivation und Ihr Engagement auch in schwierigen Situationen Bestand haben können. Neben Grundlagenwissen geht es auch darum zu erfahren, wo man sich Unterstützung holen kann und um einen Erfahrungsaustausch. Das Programm besteht aus acht in sich geschlossenen Bausteinen, die unabhängig voneinander besucht werden können. Entwickelt und angeboten wird das Fortbildungsprogramm von der Evangelischen Hochschule Darmstadt, dem Evangelischen Dekanat Darmstadt und dem Freiwilligenzentrum Darmstadt.

Die Teilnahme ist **kostenlos**. Zur besseren Planung wird um Anmeldung gebeten auf www.izgs.de. Die Veranstaltungen finden in den Räumen der Evangelischen Hochschule Darmstadt im Zweifalltorweg 12 statt.

Wir freuen uns auf
Ihr Kommen!



Programmreihe

1. Rechtliche Grundlagen

Die Kurzfortbildung will die Situation von geflüchteten Ukrainer*innen und Drittstaatenangehörigen aus der Ukraine erläutern. Es werden Fragen zur Klärung des Aufenthalts (insb. über § 24 Aufenthaltsgesetz) als auch sozialrechtliche Fragen erörtert.

Referentinnen: **Nara Faul**
Migrationsdienst der Caritas Darmstadt
Benita Suwelack
Flüchtlingsberatung des Diakonischen Werks Darmstadt-Dieburg

Moderation: **Winfried Kändler**
Evangelisches Dekanat Darmstadt

Datum: **Freitag, 09.09.2022, 17:00-19:00 Uhr**

2. Herausforderungen für Geflüchtete im Bereich (Aus-)Bildung sowie rechtliche Grundlagen

In der Veranstaltung werden die grundlegenden rechtlichen Fragen zum Thema Ausbildung und Arbeit erläutert: Wann darf man als Flüchtling ein Praktikum absolvieren, eine Ausbildung beginnen oder eine Arbeit aufnehmen? Welche Fördermaßnahmen sind möglich? Und unter welchen Voraussetzungen kann man durch eine Ausbildung seinen Aufenthalt sichern? Darüber hinaus sollen auch wichtige Institutionen am Arbeitsmarkt (Agentur für Arbeit, Jobcenter, Kammern sowie Bildungs- und Beschäftigungsträger) mit ihren Unterstützungsangeboten für Geflüchtete kurz vorgestellt werden.

Referent: **Henrik Richter**
IHK Darmstadt Rhein Main Neckar

Moderation: **Tobias Meyer**
Evangelische Hochschule Darmstadt

Datum: **Samstag, 10.09.2022, 10:00-12:00 Uhr**

3. Vulnerable Gruppen I – Schutzkonzepte und spezifische Unterstützungsangebote für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche, die derzeit vor dem Krieg in der Ukraine flüchten müssen, sind in besonderem Maße auf Schutz und Unterstützung angewiesen. Aber wie funktioniert die Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland? Welche Leistungen zur Förderung junger Menschen gibt es? Wie können die Familien in schwierigen Lagen unterstützt werden? In diesem Workshop bekommen Sie einen Überblick über Jugendhilfeangebote und die Hilfe zur Erziehung.

Referentin: **Lujza El-Btimi**
Sozialkritischer Arbeitskreis e. V. –
Bereichsleitung Hilfen zur Erziehung

Moderation: **Prof. h. c. Dr. Marina Metz und Stefano Lavorano**
Evangelische Hochschule Darmstadt

Datum: **Donnerstag, 15.09.2022, 17:00-19:00 Uhr**

4. Flucht – Trauma und Gesundheit

Eine Flucht ist meist verbunden mit intensivem Stress und erfolgt meist aufgrund traumatisierender Ereignisse, daher kommt der Stressbewältigung und einer traumasensiblen Haltung im Ankunftsland eine besondere Bedeutung zu. Gesundheitsrelevante Fragen in der

ehrenamtlichen Begleitung von Geflüchteten werden ebenso diskutiert wie Möglichkeiten der Unterstützung traumatisierter Menschen.

Referent: **Prof. Dr. med. Holger Kirsch**
Evangelische Hochschule Darmstadt

Datum: **Freitag, 16.09.2022, 17:00-20:00 Uhr**

5. Eigene Ressourcen, Nähe und Distanz

Das Thema „Distanz und Nähe“ ist eines der wichtigsten Themen in der Arbeit mit Menschen generell. Dabei gilt es, die eigenen, persönlichen Ressourcen, aber auch Grenzen zu kennen und diese gewinnbringend in der Arbeit einzusetzen. Insbesondere die ehrenamtliche Unterstützung für Geflüchtete kann durch die Konfrontation mit unbekanntem kulturellen Kontexten, fremden Sprachen sowie den teilweise traumatischen Erlebnissen der Schutzsuchenden besonders fordernd sein und stellt dadurch besonders hohe Anforderungen an die Ehrenamtlichen. Der Workshop will diese spezifischen Herausforderungen der Arbeit mit Geflüchteten thematisieren und dabei Fragen nach dem Erhalt der eigenen Ressourcen und daran anknüpfend nach dem persönlich richtigen Maß an Nähe und Distanz nachgehen.

Referentin: **Anna Basse**
Anna Basse Consulting

Datum: **Freitag, 23.09.2022, 17:00-20:00 Uhr**

6. Geschlechterrollen und Familie

Familien- und Lebensformen können ganz unterschiedlich sein – auf jeden Fall tragen wir alle diese mit uns im Gepäck. Der Workshop will darauf eingehen, wie unterschiedliche Verhaltensweisen im Familien-/Geschlechterkontext wahrgenommen und verstanden werden können. Je nach Perspektive, kann es für die gleiche Situation sehr unterschiedliche Deutungen geben. Wie kann ich hier als Ehrenamtliche/r meinen Blick schärfen? Im Workshop wird es Raum zur Reflexion über Möglichkeiten und Grenzen des eigenen Handelns in der ehrenamtlichen Arbeit mit Geflüchteten aus der Ukraine geben.

Referentin: **angefragt**
Moderation: **Prof. Dr. Ulrike Manz**
Evangelische Hochschule Darmstadt

Datum: **Donnerstag, 29.09.2022, 17:00-20:00 Uhr**